

Hänsel und Gretel (Text)	1
Einleitung	7
I. Das Grimmsche Märchen von Hänsel und Gretel (AaTh 327 A und KHM 15): Seine Motiv-Verwandtschaften, seine historischen und seine möglichen Belege	10
Vorbemerkung	10
1. Der Ariadne-Faden (AaTh 874).....	10
2. Historia Lausiaca	11
3. Martin Montanus "Das Erdkühlein" (1557).....	12
4. Giambattista Basiles barockes Buchmärchen "Nennilo und Nennella" (1575-1632).....	12
5. Charles Perraults "Le petit poucet" (1695).....	13
6. Perraults Märchen "Le petit poucet", die Stöbersche Fassung "Das Eierkuchenhäuslein" und die Brüder Grimm	14
II. Die Entwicklungsgeschichte des Grimm-Textes	18
1. Historische Realität, Erzählanlaß und -stoff.....	18
2. Die Brüder Grimm, die Gewährsperson des KHM 15 und der Erzählstoff	19
3. Form-, Stil- und Struktur-Abweichungen der einzelnen Grimm-Fassungen.....	21
4. Zusammenfassung	26
III. Deutung und Bedeutung von Märchen The Quest for Meaning	28
Vorbemerkung	28
1. Kurzer Überblick über den Forschungsstand.....	28
2. Methode	31
a) Kontextbezogene Deutung	31
b) Textbezogene Deutung	32
c) "meaning".....	33
d) "interpretation" und "meaning"	35

IV. The Quest for Meaning am Beispiel von "Hänsel und Gretel".....	37
A. "Das Denken mit den Augen": KHM 15 aus mythologischer Sicht	37
B. Die Menschwerdung: KHM 15 aus anthroposophischer Sicht	39
C. "Constructed Meaning" und Überinterpretation: KHM 15 aus völkisch-nationalsozialistischer Sicht	49
D. "Hänsel und Gretel" handeln aus Notwehr: KHM 15 aus juristisch-kriminalistischer Sicht	54
E. Zuwendung, Geborgenheit und Freiheit: KHM 15 aus religionspsychologischer Sicht	56
F. Die Überwindung der oralen Phase und der Backofen als Uterus-Symbol: KHM 15 aus psychologischer Sicht	58
G. Märchen als Rollenspiel: KHM 15 aus der Sicht der Psychiatrie	
H. Emanzipation und Aufklärung contra Grausamkeit und Unterwerfung: KHM 15 aus pädagogischer Sicht.....	79
1. Die literatur-pädagogisch befürwortende Sicht.....	80
2. Die literatur-pädagogisch ablehnende Sicht	85
3. Die Mutter-Sohn-Problematik: KHM 15 aus psychologisch-pädagogischer Sicht.....	86
I. Ein Spiegelbild des Methodenpluralismus: KHM 15 aus philologischer Sicht.....	90
1. KHM 15 aus literaturwissenschaftlich-strukturalistischer Sicht....	90
2. KHM 15 aus literaturwissenschaftlich-völkischkundlicher Sicht.....	96
3. KHM 15 aus völkischkundlicher Sicht.....	103
Schlußbetrachtung der "meaning"-Frage.....	114
V. Die Rezeption von KHM 15.....	121
Vorbemerkung	121
A. Die Märchenparodie Nachdichtung und literarische Bearbeitung.....	122
B. Der Verlust der akustischen Phantasie: KHM 15 auf Schallplatte und Kassette.....	143
C. "Hänsel und Gretel" oder ein "Kinderleben": Die Rezeption des KHM 15 durch die Oper	146
D. Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald: KHM 15 im Kinderlied.....	151

E. Die Rezeption des KHM 15 auf der Bühne: Der Prozeß des Herabsinkens und Aufsteigens	160
F. Die Visualisierung von "Hänsel und Gretel": KHM 15 im Bilderbogen, in der Märchenillustration und in der Kinderzeichnung	166
G. Die veränderte Märchenillustration: KHM 15 im Märchencartoon und Märchenwitz	192
H. Knusper, knusper knäuschen, wer knuspert an meinem Lebkuchenhäuschen: KHM 15 in der Werbung	205
I. "Grimms-Krams" in der Kinderfolklore	214
J. Die Omnipräsenz und Variabilität: KHM 15 im "Alltag"	219
Schlußbetrachtung der Rezeption	228
Schlußbetrachtung	232
Abkürzungsverzeichnis	237
Literaturverzeichnis	238